

Fach	Biomedizinische Technik
Abschlussgrad	B.Eng.
Hochschule	Hochschule Anhalt
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich 6 – Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schwarz Tel. (03496) 67-2301 Fax (03496) 67-2399 E-Mail: j.schwarz@emw.hs-anhalt.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Industrie-Praktikum ist von der Bachelor-Arbeit zu differenzieren und deutlich auszuweisen. 2. Die aktualisierten Studienpläne sind abzustimmen und vorzulegen. 3. Das Vorpraktikum ist bis zum 3. Semester abzuleisten, da davon auszugehen ist, dass der Studiengang inhaltlich auf die im Praktikum erworbenen Kompetenzen aufbaut und es somit notwendig ist, diese Kompetenzen entsprechend frühzeitig zu erwerben. 4. Die zweite Wiederholungsprüfung ist – vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung – abzuändern und mit dem vollen Notenspektrum zu bewerten. 5. Das Curriculum ist mit den zusätzlichen medien-spezifischen Fächern auf eine Gleichbelastung abzustimmen (30 ECTS/Semester)
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Das Studium Biomedizinische Technik vermittelt fundierte Kenntnisse in Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Konstruktion, Informatik, Mikrosystemtechnik, Signalanalyse, Bildverarbeitung, Betriebswirtschaft, medizinischen Grundlagen, Medizintechnik, Entwicklung von Medizinprodukten und medizinischer Sicherheitstechnik und zeichnet sich durch eine starke Praxisorientierung aus.</p> <p>In den ersten drei Semestern des Studienganges ist ein Vorlesungs- und Übungsblock von 12 Wochen und daran anschließend ein Übungs- und Praktikumsblock von 6 Wochen vorgesehen. In den ersten beiden Semestern werden hauptsächlich Grundlagenmodule gelehrt (u.a. Mathematik, Elektrotechnik, Medizinische Grundlagen). Ab dem 3. Semester werden Vertiefungs-Module belegt (z.B. Angewandte Physik, Konstruktionstechnik, Medizinische Messtechnik, Medizinischer Gerätebau). Im Bereich der Wahlpflichtmodule (je 1 im 5. und 6. Semester) können die Studierenden ihr bereits erworbenes Wissen vertiefen oder die Anwendung beispielsweise bei der Durchführung von Risikomanagement-Prozessen trainieren. Das Wahlpflichtangebot wird ständig aktualisiert und angepasst. Im 4. und 5. Semester wird ein</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Berufspraktikum von insgesamt 18 Wochen Länge absolviert, welches von einem Online-Kurs begleitet wird. Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Für die Zulassung zu dem sechssemestrigen Bachelorstudiengang ist das Abitur oder die Fachhochschulreife notwendig. Vorpraktika sind nicht erforderlich.

Das Profil des Studienganges „Biomedizinische Technik“ und die Ziele zum Erreichen der Berufsfähigkeit gehen im Allgemeinen mit den bundesweiten Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik konform, wobei der Fokus hier auf dem Risikomanagement und der Zulassung von Medizinprodukten im europäischen Raum liegt.

Der Abschlussgrad „Bachelor of Engineering“ ist gerechtfertigt und der berufliche Einsatz in Entwicklung und Zulassung medizintechnischer Produkte, Marketing und Vertrieb, Service oder Technische Dokumentation und Beratung möglich.

Der Bachelorstudiengang ist neben der grundlegenden fachlichen Ausbildung durch einen sehr hohen Praxisanteil geprägt. Dies spiegelt sich insbesondere in der Aufteilung zu einem erweiterten Semester von zwölf Wochen Vorlesung und sechs Wochen Blockpraktika wider. Zusätzlich zu den üblichen Vorlesungsveranstaltungen wird die Praxis im fünften und sechsten Semester noch erweitert mit einem 18-wöchigen Berufspraktikum, das von einem Online-Kurs begleitet ist. Die Auswahl der verschiedenen Fächer in den Wahlfachblöcken ist als gut zu beurteilen. In den jeweils angebotenen 5 Wahlpflichtfächern ist immer eine studiengangsspezifische Lehrveranstaltung enthalten.

Eine in manchen Bereichen wünschenswerte Vertiefung wäre von Vorteil, ist aber nicht zwingend für das Profil notwendig.

Das Modulhandbuch ist als „sehr gut“ zu bewerten. Alle nötigen Informationen sind vorhanden und leicht auffindbar. Die Lernziele und -inhalte sind klar formuliert. Auch die nötigen Zugangsvoraussetzungen sind deutlich aufgeführt.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr.-Ing. Ludger Klinkenbusch, Universität Kiel, Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. R. Brucher, Hochschule Ulm, Fakultät Mechatronik und Medizintechnik

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Krump, Fachhochschule Deggendorf, Fakultät Elektro- und Medientechnik

Dr. Rudolf Nägele, MAN Roland Druckmaschinen AG, Augsburg

Nico Falk, Studentischer Gutachter

Verfahrensnummer AQAS

80006